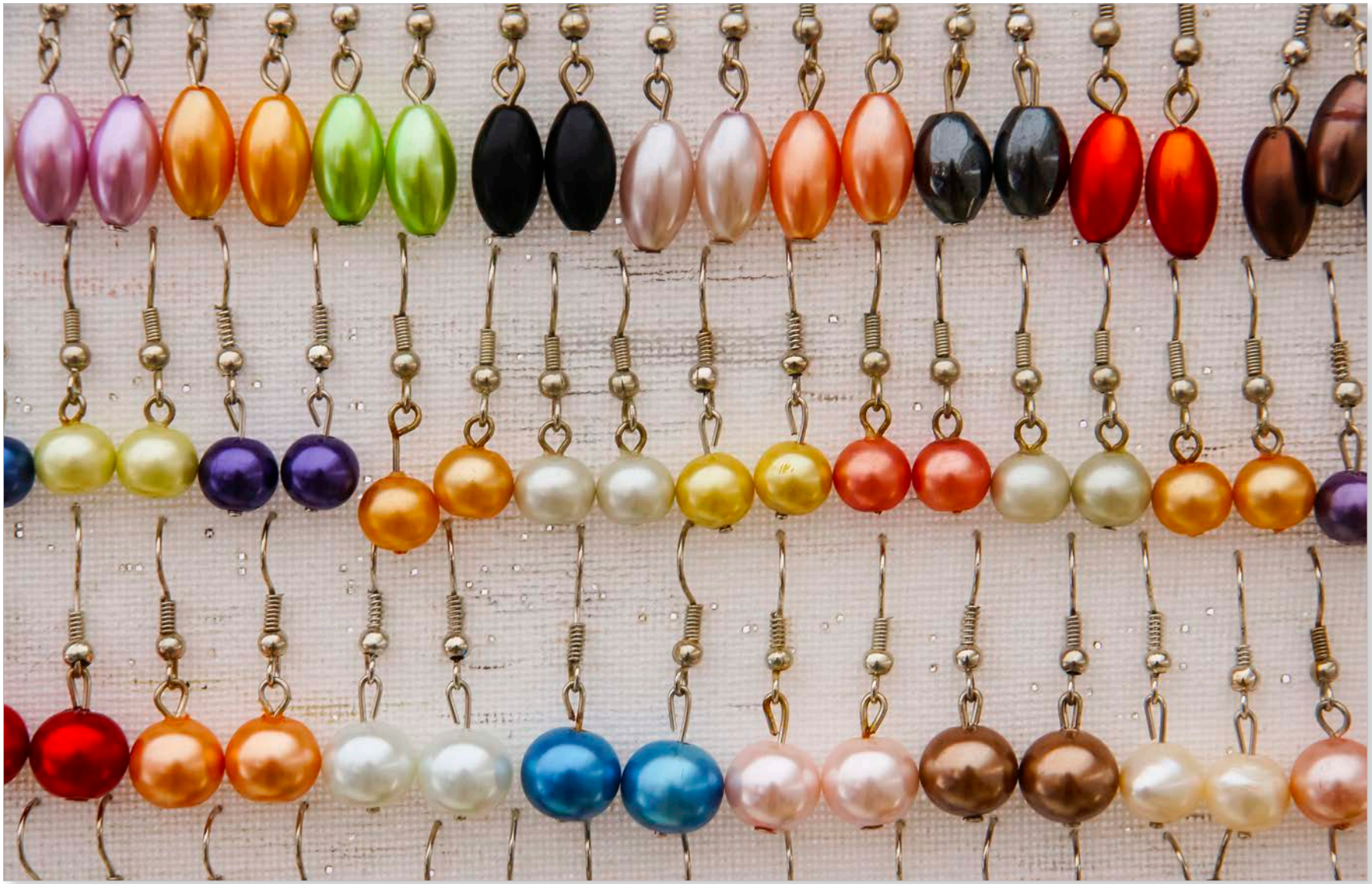
# Bessere Bilder - warum wollen Sie dieses Bild ‘schiessen’?

## Welches Kriterium gefällt Ihnen am Motiv?

### ... sind es Linien, Farben, Kontraste, Strukturen, Seltenheit des Motivs?

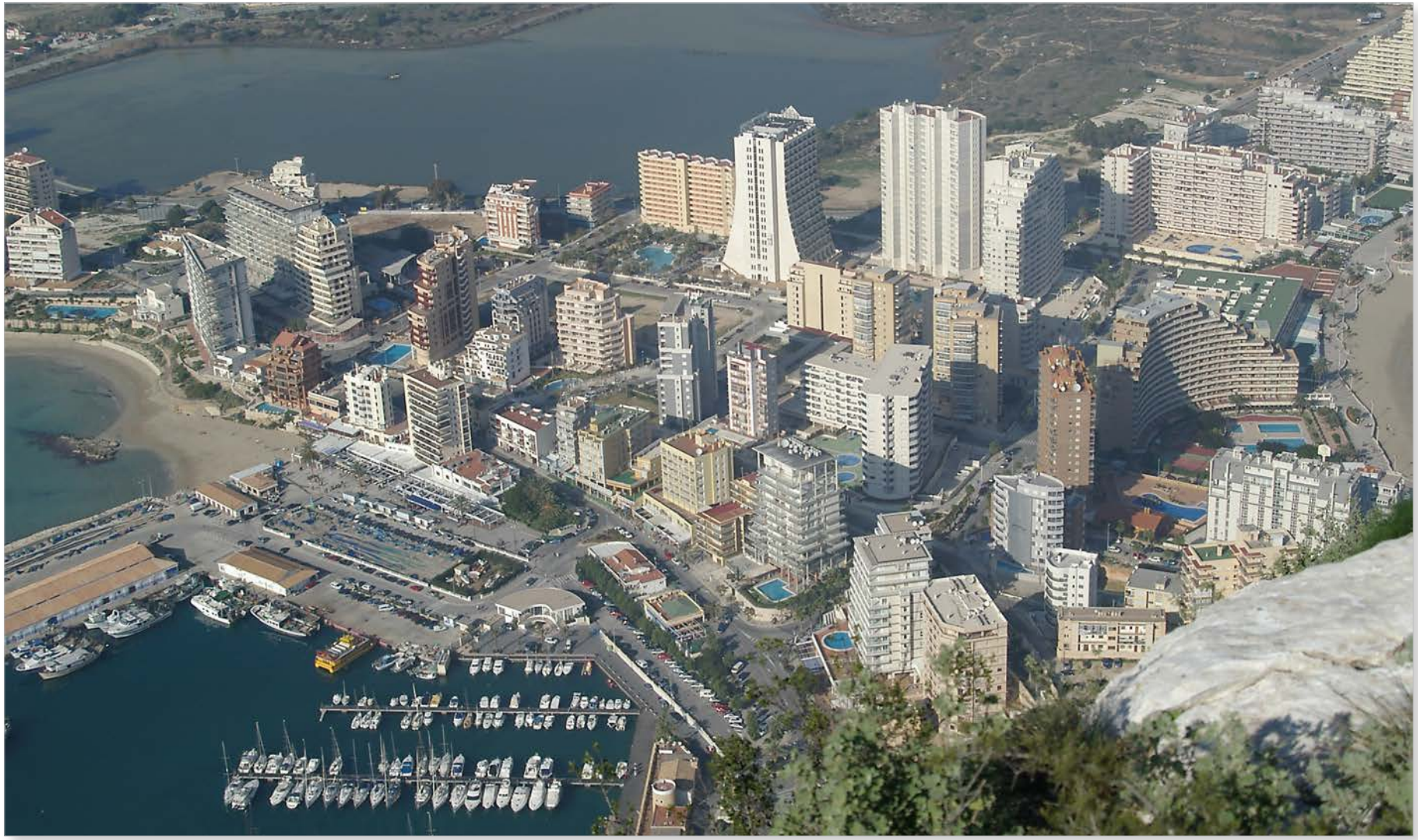
Wenn Sie sich für einen der Punkte entschieden haben überlegen Sie - ist eines der gewählten Kriterien auch ersichtlich?

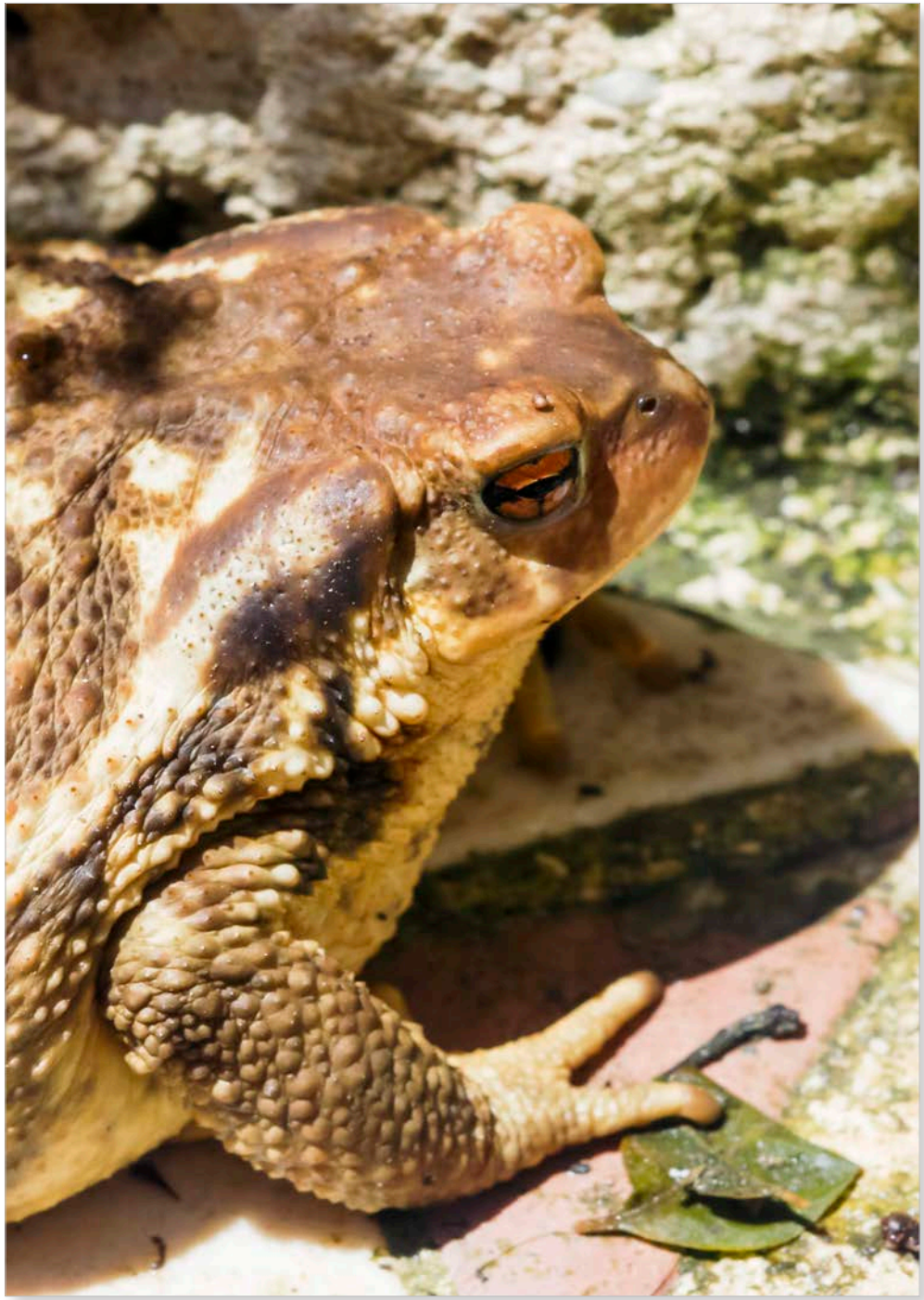


## Seltenheit des Motivs

## Perspektiven

Könnten durch Veränderung der Parameter ‘Perspektive (Vogel, Frosch), des Aufnahmestandortes, des Bildausschnittes, der Schärfentiefe, Verschlusszeit oder der Brennweite diese Wirkung noch verstärkt oder perfektioniert werden?





Machen Sie vom ausgewählten Motiv möglichst viele Aufnahmen mit veränderten Parametern (siehe Punkt ‚Perspektiven').

## Ausschnitt - Format

Spielen Sie mit dem Ausschnitt resp. mit dem Format. Nicht immer ist das ‚Originalformat' passend zum Inhalt. Unnötige Flächen oder Gegenstände die vom Hauptmotiv ablenken, sollten entfernt werden. **Oft ist weniger mehr!**
Mit einen geeigneten Bearbeitungsprogramm ist das nachträgliche ‚zuschneiden' und experimentieren ein Kinderspiel.

**WICHTIG!**
Korrigieren und manipulieren Sie nicht am Original - machen Sie vorher eine Kopie und bearbeiten diese!

Da gilt der Spruch:
„Optimisten sind die, die Kreuzworträtsel mit Kugelschreiber ausfüllen."

Im oberen Bild wurde im unteren Bereich etwas vom Strand weggeschnitten, im linken Bild waren es unnötige Flächen oben und unten.

## Lichtverhältnisse

Dann die Frage: würde das Motiv durch verändertes Licht* gewinnen? Auch Schatten können ein interessantes ‚Nebenmotiv' sein.

* **Blaue Stunde** (Sonnenuntergang bis Dunkelheit, sowie die Zeit kurz vor Sonnenaufgang)
* **Goldene Stunde** (1 Std. vor Sonnenuntergang, resp. 1 Std. nach Sonnenaufgang)

## Störende Gegenstände / Details

Ist der Hintergrund zu unruhig, lenken Gegenstände vom Hauptmotiv ab, ‘wachsen’ Stangen aus dem Kopf, stören Pflanzenteile etc.?

## 2/3 Regel / Goldener Schnitt

Würde das Bild mit anderer Aufteilung besser wirken? Drittel-Regel, tiefer / hoher Horizont etc.

## Motiv kombinieren

z.B. Muster, Sonnenuntergang mit Vogel, Blume mit Käfer, Strand und Spuren etc.

## Gegensätze

z.B. klein und gross, alt und neu, alt und jung, schwarz und weiss etc.

# Der richtige Bildaufbau

Verschiedene Gestaltungskomponenten machen ein Bild zu einem Hingucker. Es gibt dafür einige Regeln - und trotzdem erzeugt gerade der Bruch von Regeln manchmal das ultimative Bild.

## Die Drittel-Regel

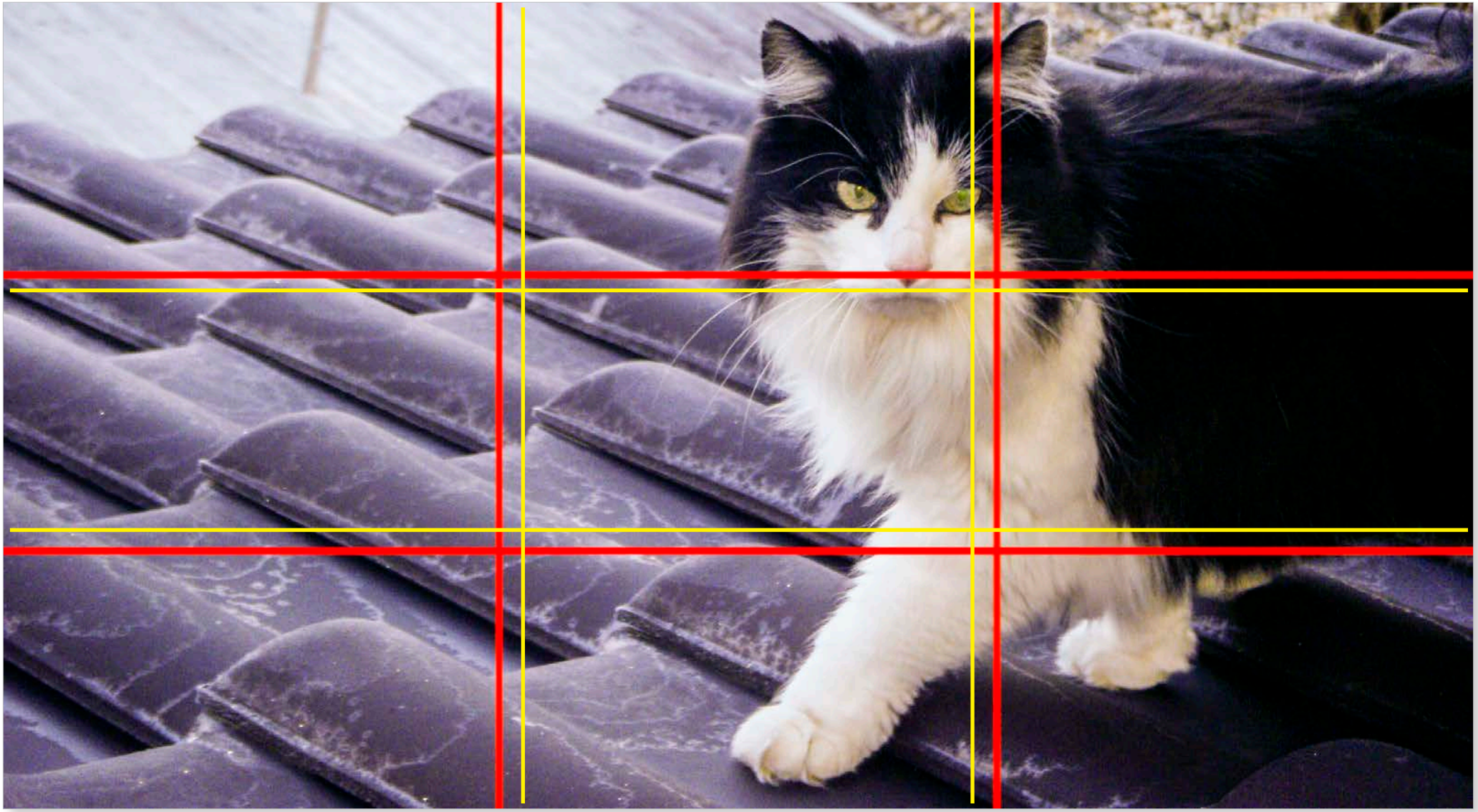
Sie lehnt sich an den "Goldenen Schnitt" an und teilt Bildhöhe und -breite in je drei Teile ein. Dadurch entstehen flächige Aufteilungen (ein Drittel : zwei Drittel) und Schnittpunkte, die beim Festlegen der Motivposition helfen können.

*Die Drittels-Regel ist auch für Anfänger sehr schnell umzusetzen!*

Probieren Sie es einfach aus: Himmel 1/3, Himmel 2/3, linke Seite 1/3 usw. Nehmen Sie aber auch mittige Positionen vor.
Machen Sie vom gleichen Motiv unterschiedliche Bildaufteilungen und lassen Sie sich von den speziellen Wirkungen zuhause am Bildschirm überzeugen.
Wenn Sie den Himmel mit den spektakulären Wolken zeigen wollen, nehmen Sie 2/3 davon auf das Bild - möchten Sie das Blumenfeld als Hauptmotiv, nehmen Sie 1/3 für den Himmel.

## Der Goldene Schnitt - die Zahlen Fibonacci's

Eine der wichtigsten Gestaltungskomponenten eines Bildes ist der goldene Schnitt, in der Antike als "Mass der Dinge" bezeichnet. Der ***goldene Schnitt*** beschreibt das Verhältnis zweier Strecken zueinander und beträgt etwa **2:3**.



## **Die Berechnung** (wer‘s interessiert)

Das Verhältnis der Drittel-Regel ist angelehnt an die Fibonacci-Zahlenfolge: 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34 usw. Die nächsthöhere Zahl ergibt sich immer aus der Addition der beiden vorhergehenden Zahlen: 2:3 ☛ 2 + 3 = 5, 3:5 ☛ 3 + 5 = 8. Man nennt sie nach ihrem Entdecker Leonardo Fibonacci, die "Fibonacci-Zahlen".
Teilt man nun ein Bild in 2:3, 3:5, 5:8 8:13, 13:21 usw. ergibt das für das menschliche Auge eine **besonders harmonische Ausgewogenheit**.

## **Welches Motiv wirkt besser?**

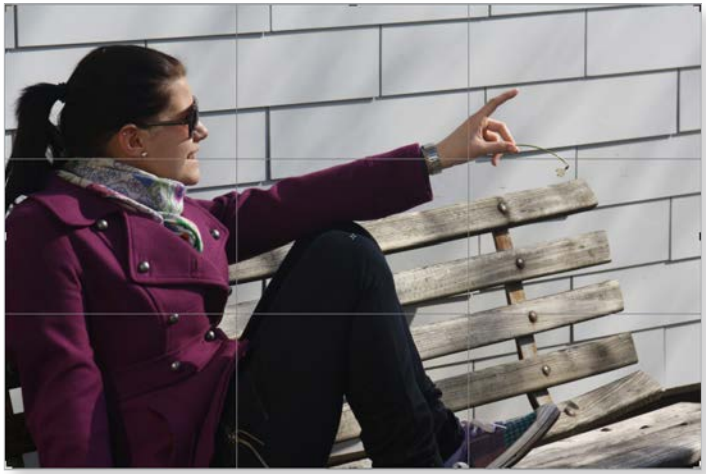
## Einige Beispiele

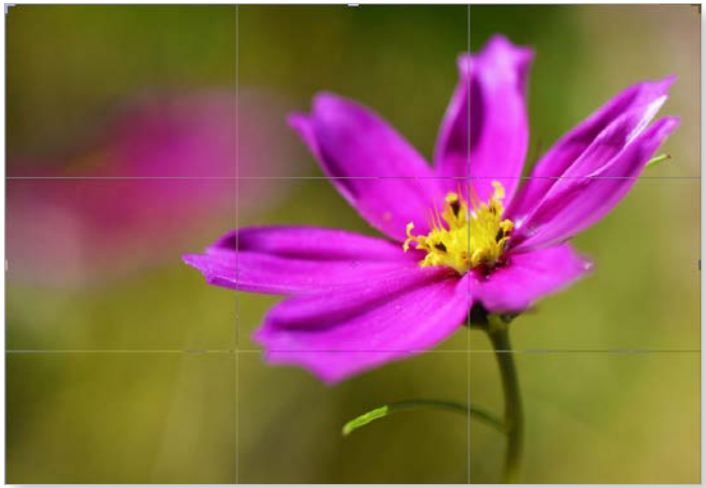
zur Drittel-Regel sowie die Positionierung des Objektes darin und die Öffnungs- bzw. Blick- oder Gehrichtung.

## WICHTIG !

All die guten Ratschläge nützen noch wenig, wenn Sie Ihre Kamera nicht kennen. Deshalb ist wichtig, dass Sie das Benutzerhandbuch gelesen haben. Somit ist Ihnen wenigstens im Ansatz bekannt, zu was Ihre Kamera fähig ist. Nehmen Sie sich Zeit und machen Sie Versuche, die kosten nichts und Sie werden sehen, es macht immer mehr Spass. Ihre Fotos werden auch andern Betrachtern gefallen und das wollen Sie doch!

Somit wünschen die Leiter der Foto-Freunde des CSCB viel Spass.





sehr hilfreicher Link:
http://www.digitaler-fotokurs.de/Bildausschnitt.html

Text und Bilder: Juan / Internet